

Schwimmen

Geschwommen wurde schon früh im TSV Oberstdorf. In den zwanziger Jahren fanden z.B. Schwimmwettkämpfe im Freibergsee statt. Wahrscheinlich waren es die damaligen Freizeitsportler des TSV.

Als 1932 eine Schwimmriege gebildet wurde, durfte diese zweimal wöchentlich nach Badeschluss um 19 Uhr abends im Moorbad trainieren. 15 Pfennig pro Person mussten sie an der Kasse der Badeanstalt abliefern. 1933 Turnwart Felix Siebert wurde nach einem Lehrgang an der Deutschen Turnschule in Berlin der 1. Übungsleiter für Schwimmen im Verein.

1934 fand am 24. Juli ein großes Schwimmfest im Moorbad statt. Die Beteiligung war so zahlreich, dass der allgemeine Badebetrieb an diesem Tage eingestellt werden musste. 1965 nimmt das Schwimmen im TSV, insbesondere bei den Schülern, einen starken Aufschwung. Dem Verein stand nun das Lehrschwimmbecken (12,5 m) der Grundschule zur Verfügung. Viele Erfolge auf Allgäuer Ebene zeugen von der damaligen Tätigkeit des Schwimmlehrers Neher.

1974 durften wir dann ins neu gebaute Brandungsbad in Oberstdorf. Allerdings konnten die Trainingsstunden erst nach 20.00 Uhr begonnen werden. Der öffentliche Badebetrieb hatte natürlich Vorrang. Trotzdem wurde schon damals fleißig trainiert. Manchmal waren über 30 Kinder in der Schwimmstunde. Auch an Wettkämpfen in der näheren Umgebung wurde schon teilgenommen. Von 1974 bis 1977 war Herr Heinz Jordan Abteilungsleiter. Ihm standen Herr Trojanek und Herr Kielinowski zur Seite.

1975 hörte Herr Trojanek auf.

1977 zog Herr Jordan von Oberstdorf weg und Helmut Kielinowski übernahm die Abteilungsleitung. Zuerst musste er alles allein bewältigen aber ab 1978 stand ihm Walter Kopczak zur Seite.

1979 konnte die Schwimmabteilung in die neue Schwimmhalle in der Turnhalle der Hauptschule Oberstdorf umziehen. Es war auch endlich Zeit. Die Trainingsmöglichkeiten im Brandungsbad waren sehr beschränkt. Trainingsbeginn um 21.00 Uhr, Trainingsdauer 30 - 45 Minuten.

Im neuen Bad ging es aufwärts mit der Abteilung. Alexander Rößle wurde dazu gewonnen und er übernahm die Aufgabe, Nachwuchssportlern in die Geheimnisse des Schwimmens einzuführen.

Ab 1981 stand Walter Kopczak der Abteilung nicht mehr zur Verfügung. Für ihn sprang 1982 Conny Eberle ein. Als sie 1987 im Frühjahr heiratete, verließ sie Oberstdorf und den TSV.

Zur Zeit findet zweimal in der Woche Training statt. Dienstags und Donnerstags jeweils ab 18.00 Uhr. In der dritten Stunde am Donnerstag trainieren Sportabzeichenkandidaten. Die neue Gruppe in der Abteilung sind die Triathleten.

Die Schwimmer des TSV sind schon in Pfronten, Kempten, Burgberg, Lindau, Weilheim und Günzburg sowie in Augsburg am Start gestanden und haben immer gute Plätze belegt. Auch über 300 Kinder lernten bei Alex das Schwimmen und erwarben das »Seepferdchen« Abzeichen.

Abteilungsleiter: Helmut Kielinowski